

» Im Austausch mit der Region

SPO

2022/23
Entwurfsplanung

Frühe
Öffentlichkeitsbeteiligung

Voruntersuchungen

Für die Planung des Trassenverlaufs untersucht terranets bw Umwelt und Natur entlang des Trassenverlaufs sowie die Beschaffenheit des Bodens. Fachleute für Naturschutz, Forst- und Landwirtschaft werden von Anfang an in die Planung mit eingebunden.

Vertiefte Planung

Bei Planung und Bau der SPO wird nicht der kürzeste, sondern der für Mensch, Natur und Umwelt verträglichste Verlauf gesucht und gewählt. Hinweise und Anmerkungen der Öffentlichkeit nimmt terranets bw – wo möglich und sinnvoll – in seine Planung auf.

Prinzipien der Trassenplanung

terranets bw plant die SPO mit Sorgfalt und Respekt für die Belange der Region:

- Prinzip der Trassenbündelung mit bestehenden Infrastruktureinrichtungen
- Minimierung von Eingriffen in Natur, Siedlungsgebiete und Landschaft
- Begleitendes Bodenschutzkonzept und sensible Bauüberwachung
- Dialog vor Ort: frühzeitiges Einbeziehen des Wissens der Kommunen und Bürger:innen

Dialog: Gemeinsam zur besten Lösung für die Region

terranets bw legt großen Wert auf einen offenen Austausch und ein transparentes Vorgehen. Hinweise der Öffentlichkeit sind wichtig, um den geplanten Leitungsverlauf noch zu verbessern und die Umsetzung möglichst verträglich zu gestalten.

Deshalb informiert terranets bw Vertreter:innen der Region und der betroffenen Kommunen, Behörden und Interessensverbände sowie Bürger:innen regelmäßig über den aktuellen Planungsstand und stellt entlang der einzelnen Projektphasen gezielt Dialogangebote zur Verfügung.

Aktuelle Informationen und Newsletter



Gerne informieren wir Sie in unserem Newsletter **Neues von der SPO** über den aktuellen Projektfortschritt. In verschiedenen Rubriken lernen Sie auch das Projektteam und die Planer:innen der Spessart-Odenwald-Leitung kennen.



» Sorgsame Planung mit Rücksicht auf Mensch und Natur

SPO

2023/24

Genehmigungsplanung

2024

Planfeststellungsverfahren

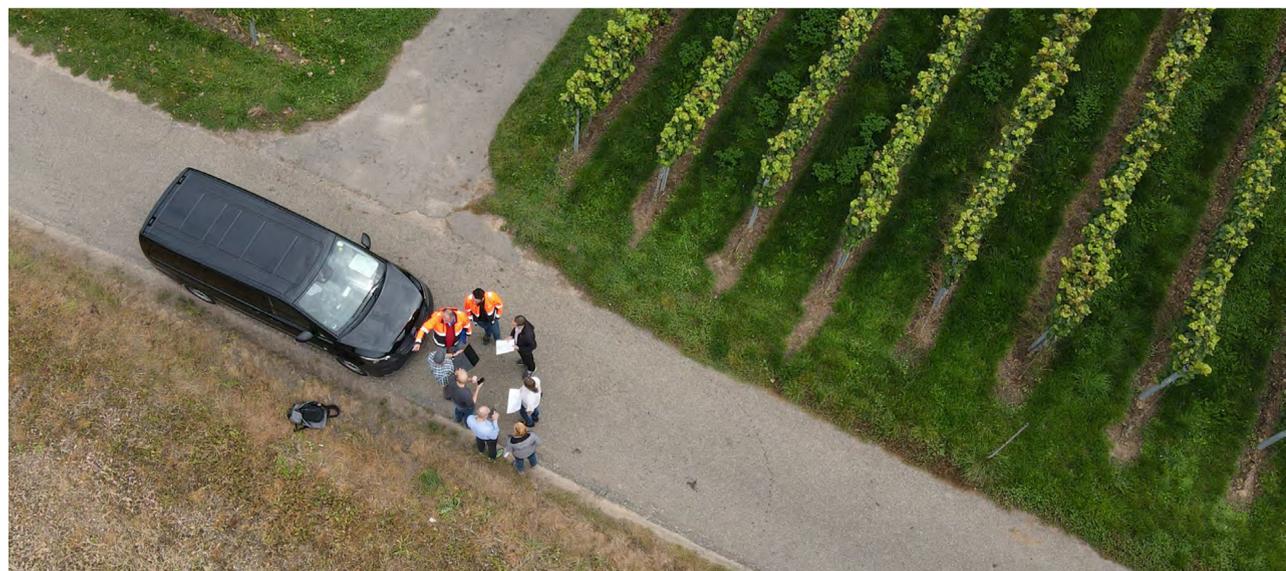
Abschluss der Planung

Anhand der Untersuchungsergebnisse und vertieften Planungen erarbeitet terranets bw einen Vorschlag für einen Grundstücksscharfen Trassenverlauf. Dieser ist Bestandteil des Antrags auf Genehmigung für Bau und Betrieb der SPO.

Zusätzlich entwickelt terranets bw Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung von Beeinträchtigungen sowie Kompensationsmaßnahmen. Diese gehen als Nebenbestimmungen in den Planfeststellungsbeschluss ein. Eingriffe in die Natur werden durch eine umweltverträgliche Trassenführung und fachgerechte Bauausführung auf das Notwendigste beschränkt.

Antrag auf Planfeststellung

terranets bw plant den Antrag auf Planfeststellung der SPO Ende 2024 einzureichen. Dann beginnt das Planfeststellungsverfahren, in dem das Regierungspräsidium Darmstadt alle durch die Planung berührten Belange abwägt. Träger öffentlicher Belange und Betroffene können im Rahmen dieses Verfahrens ihre Stellungnahmen einbringen. Mit dem Planfeststellungsbeschluss genehmigen die Behörden den Grundstücksscharf beantragten Trassenverlauf. Sie erteilen damit die Genehmigung für den Bau und den Betrieb der SPO.



terranets bw

» Untersuchung von Umwelt und Natur

SPO

Um besonders wertvolle Tier- und Pflanzenarten, Böden und Kulturdenkmäler zu schützen, untersucht terranets bw Umwelt und Natur entlang der geplanten Leitung genau. Geprüft werden sowohl der Bereich, in dem die SPO verlegt werden soll, als auch die Flächen, die während der Baumaßnahmen temporär in Anspruch genommen werden. Die Untersuchungen wurden in enger Abstimmung mit lokalen Behörden und Fachleuten durchgeführt.

Das Herzstück der Untersuchungen ist die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Die UVP untersucht die Auswirkungen auf Mensch und Natur im Detail.

Die Ergebnisse der umfassenden Kartierungen geschützter Tiere und Pflanzen sowie die Bestandsaufnahme der Boden- und Baugrundverhältnisse werden in die Trassen- und Umweltplanung eingearbeitet.

Eingriffe in die Natur werden durch eine umweltverträgliche Trassenführung und eine fachgerechte Bauausführung auf das Notwendigste begrenzt. Für verbleibende, nicht vermeidbare Eingriffe in Natur und Landschaft werden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt.

Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Die UVP umfasst eine detaillierte Bestandsaufnahme und Bewertung von Natur und Landschaft sowie der Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft und Mensch sowie auf Kultur- und sonstige Sachgüter.

Zu Beginn des Verfahrens werden gemäß den Vorgaben nach § 15 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zusammen mit dem Regierungspräsidium (RP) Darmstadt Inhalt und Umfang der UVP abgestimmt.

Die Abstimmung erfolgt im Rahmen eines sogenannten Scoping-Verfahrens, an dem betroffene Behörden, Umweltverbände und örtliche Initiativen beteiligt sind.

Mit der Unterrichtung über den Untersuchungsrahmen gemäß § 15 UVPG legte das RP Darmstadt die Schwerpunkte der UVP fest.

